

## Ein Blick zu unseren Nachbarn

### Parkkonzept für Sicherheit

**WANGEN.** Ein neues Parkkonzept soll in der Durchgangsstraße in Wangen für mehr Sicherheit und Übersicht sorgen. Dafür sollen Parkplatzmarkierungen und Halteverbote auf beiden Seiten der Straße sorgen. Mit diesem Vorschlag beschäftigt sich die Verkehrsschau bei ihrem Besuch in Wangen. Die Gemeinde hatte nach einer ersten Schau vor zwei Jahren ein Konzept erarbeitet, das Bürgermeister Troy Dutta am Donnerstag vorstellte.

### Kaputte Aufzüge

**GÖPPINGEN.** Die Lift-Misere am Göppinger Bahnhof kann noch drei Monate dauern. Der Aufzug zum Bahnsteig von Gleis vier und fünf, wo die meisten Züge Richtung Stuttgart abfahren, ist seit Monaten außer Betrieb. Für Rollstuhlfahrer und Fahrgäste, die ein Fahrrad mitnehmen möchte ein Debakel. Laut Bahn ist ein Ende der Misere nicht in Sicht. Er erst im vierten Quartal sei damit zu rechnen, dass die Arbeiten erledigt werden. Die Empfehlung der Bahn für Rollstuhlfahrer: Von einem anderen Bahnsteig zurück nach Süßen fahren und dort in den Zug nach Stuttgart einsteigen.

### Glasklarer Betrug

**WAIBLINGEN.** Eine 55-jährige Frau hat im Internet ein gefälschtes Marken-Handy verkauft. Dafür wurde sie nun vom Amtsgericht Waiblingen verurteilt. Die Angeklagte beteuerte, dass sich davon ausgegangen sei, dass es sich um ein Original-Handy handele. Doch etliche Aussagen sprachen gegen sie. Die Richterin kam zu dem Schluss: „Das ist ein glasklarer Betrug.“ Und verurteilte die Frau dazu, den Verkaufspreis in Höhe von 320 Euro zurückzuzahlen. Ansonsten drohen ihr eine Geldstrafe von 1250 Euro und eine dreijährige Bewährungsstrafe.

### Polizeikontrolle an der B 14

**WINNENDEN.** Die Polizei hat am Donnerstagabend bis in die Nacht hinein auch an der B 14 Lastwagen und Kleintransporter kontrolliert. Geprüft wurden Verkehrssicherheit, Ladungssicherung und Einhaltung der Ruhezeiten. Die Kontrollen führten zu langen Staus am Parkplatz zwischen Waiblingen und Winnenden. Unter anderem wurde in einem Kleintransporter dabei eine Gasflasche entdeckt, die völlig ungesichert im Fahrzeug lag.

### Für Engagementspreis

**HEIDENHEIM.** Die Gruppe der „Frauenselbsthilfe nach Krebs“ aus Heidenheim ist im Rennen um den mit 10 000 Euro dotierten Deutschen Engagementspreis. Die Selbsthilfegruppe hilft seit 40 Jahren Krebskranken und Angehörigen. Die Stadt Heidenheim nominierte auch Selina Ergen vom Evangelischen Jugendwerk für den Preis. Die Gewinner werden am 5. Dezember bekannt gegeben.

### Pflegeheim wird eröffnet

**WINTERBACH.** Die neue Heimbauverordnungs machte es nötig, dass das Winterbacher Pflegeheim komplett umgebaut und mit einem Anbau versehen wurde. Die Verordnung schreibt vor, dass nur noch Einzelzimmer in solchen Einrichtungen erlaubt sind. Nach dem die Baumaßnahmen nun abgeschlossen sind, feiert das Heim jetzt seine Neueröffnung.

### Raserlärm

**GAILDORF.** Auch aus Sicht von Bürgermeister Frank Zimmermann ist die Situation in der Stadt eine Katastrophe. Die Einwohner in der Gaildorfer Innenstadt und in einigen Bereichen der Teilstadt leiden unter nächtlicher Raserei. Autofahrer mit aufgemotzten Limousinen rasen demnach durch drei Straßen, und das tagsüber und in der Nacht. Zimmermann will das im Haller Kreistag zur Sprache bringen.

### Kein Wasser aus Flüssen

**SCHWÄBISCH HALL.** Anhaltende Trockenheit und überdurchschnittlich hohe Temperaturen haben dazu geführt, dass die Wasserführung der Flüsse und Bäche im Landkreis Schwäbisch Hall erheblich zurückgegangen ist. Die Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern soll daher unterlassen werden, so das Landratsamt.

## Baubeginn für die Wohnungen Sonneneck

**MUTLANGEN (pm)** Der Spatenstich und damit der Baubeginn für die Wohnanlage „Sonneneck“ in Mutlangen ist vollzogen. Auf dem ehemaligen Areal von Teppich Kolckmann bzw. Vita-Fit erfolgten in den letzten Wochen die Abbrucharbeiten des bestehenden Gebäudes. Nun entstehen in ruhiger und zentraler Lage insgesamt 26 Neubau-Wohnungen mit einem bis vier Zimmern und Wohnflächen zwischen 20 und 136 Quadratmetern sowie eine Tiefgarage und eine große Anzahl an Pkw-Außenstellplätzen. Bauherr ist die Dincel Projektbau GmbH aus Gmünd, die nach vollständigem Verkauf der Wohnanlage „Genial-Zentral“ in Lindach nun nahtlos hier das von Architekt Wolfgang Ripberger gestaltete Wohnprojekt erstellt. Mit den Rohbauarbeiten wurde die Firma Antoni aus Alfdorf und mit der Fachplanung Heizung/Sanitär die Firma Wolf GmbH aus Heubach beauftragt. Die Eigentumswohnungen sollen bis Frühjahr/Sommer 2021 bezugsfertig sein. Zwei Drittel der Wohnungen sind bereits verkauft, sagt Uwe Müller von der Müller+Müller GmbH aus Gmünd.



Spatenstich in Mutlangen, von links: Ante Krizanec (Firma Antoni Alfdorf), Joachim Matros (Bauleiter Architekturbüro Ripberger), Wolfgang Ripberger (Architekt), Uwe Müller (Geschäftsführer Müller+Müller GmbH), Kurt Wolf (Wolf GmbH Heubach), Bauherr Bilal Dincel (Geschäftsführer und Inhaber von Dincel Projektbau), Raimund Ruber (Dincel Projektbau). Foto: pr

## Brief an die Abgeordneten

### AOK-Bezirksräte gegen gesundheitspolitischen Zentralismus

Die beiden alternierenden Vorsitzenden der AOK Ostwürttemberg, Roland Hamm und Karl Groß, haben einen Brief an die Bundestags- und Landtagsabgeordneten der Region geschrieben.

**OSTALBKREIS (pm).** Das zentrale Thema ist das vom Bundesgesundheitsministerium geplante Faire-Kassenwahl-Gesetz. Dieses lehnt der Bezirksrat der AOK Ostwürttemberg ab. „Die zwangsweise bundesweite Öffnung regionaler Krankenkassen lehnen wir klar ab, die Folgen sind absehbar. Dies geht zu Lasten der regionalen Versorgung. Wir brauchen nicht mehr Zentralismus im Gesundheitswesen, sondern einen Wettbewerb um die beste regionale Versorgungsgestaltung“, betont Roland Hamm, alternierender Be-

zirksratsvorsitzender von der Versicherungseite. „Den Bundestagsabgeordneten muss bewusst sein, dass ein Inkrafttreten des Gesetzes starke Auswirkung auf die Versorgungsqualität haben wird. Die regionale Gestaltungsmöglichkeit, an den Bedürfnissen der Menschen vor Ort orientiert, wird massiv erschwert werden.“

„Mit der Hausarzt zentrierten Versorgung und den Facharztprogrammen haben wir ein Beispiel dafür geschaffen, wie Fortschritt im Gesundheitswesen vor Ort und gemeinsam mit den Ärztenpartnern gestaltet werden kann“, erklärt Karl Groß, alternierender Bezirksratsvorsitzender von der Arbeitgeberseite. „Solche Lösungen erfordern mehr, nicht weniger regionale Gestaltungsfreiheit.“

Auch die in diesem Gesetzentwurf formulierten Pläne zur Neugründung des GKV-Spitzenverbandes stießen im AOK-Bezirksrat auf Ablehnung. Geplant sei,

dass der Verwaltungsrat dieses bundesweiten Verbandes zukünftig aus hauptamtlichen Vertretern der Krankenkassen zusammengesetzt sein soll. „Das steht völlig im Widerspruch zum Prinzip der Selbstverwaltung im deutschen Gesundheitswesen“, erklärt Hamm. „Diese Pläne dürfen nicht verwirklicht werden, da damit weiteren Eingriffen in die Selbstverwaltung Tür und Tor geöffnet werden.“

Der Bezirksrat der AOK Ostwürttemberg hat sich der Resolution des Verwaltungsrats der AOK Baden-Württemberg, ebenfalls Gremium der Selbstverwaltung, angeschlossen. Diese Resolution wurde dem Brief an die Abgeordneten der Region beigelegt. Der Bezirksrat der AOK Ostwürttemberg bittet die Abgeordneten, seine Position zu unterstützen und für eine starke regional gestaltete Gesundheitsversorgung und die Wahrung des Selbstverwaltungsprinzips einzutreten.

## Gemeinderatssitzung in Durlangen

**DURLANGEN.** Am Freitag, 20. September, 19 Uhr, findet im Vereinsraum der Gemeindehalle in Durlangen eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.

Auf der Tagesordnung: Bürgerfragestunde; Frageviertelstunde für Gemeinderäte; Bausachen; Veränderungen und Anpassungen des „Pflegeheim“ im Baugbiet Zeiren betreffend Grundstückskaufvertrages; Neufassung der Friedhofssatzung; Satzung zur Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung); Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung); Beteiligung von Kindern und Jugendlichen (Pestlegung des kommunalen Settings, u. a. konzeptionelle Gestaltung des Beteiligungsprozesses auf Grundlage eines Jugendforums, Auftaktveranstaltung, Budget); Bekanntgaben; Anfragen und Verschiedenes.

## BERATUNGEN

### SCHWÄBISCH GMÜND

- Mobile Jugendarbeit, Telefon 0 71 71/ 4 95 09 64 oder 01 52/54 86 52 99 (alice.chlebosch@schwaebisch-gmuend.de)
- Ehrenamtliche Wohnberatungsstelle Gmünd für Senioren und körperlich Beeinträchtigte (Infotelefon: Gabi Mucha, 0 71 71/ 23 60)
- Hospiz Schwäbisch Gmünd, Begleitung Schwerstkranker und Sterbender, Trauerbegleitung, Telefon 0 71 71/99 93 44 oder 01 70/2 94 23 16
- Frauen helfen Frauen, Lorcher Straße 22, Telefonnotruf unter 0 71 71/ 3 99 77, Mo. 17 bis 19 Uhr; Do. 9.30 bis 11.30 Uhr; Rechtsberatung für Frauen, jeden 2. und 4. Montag im Monat, 16 bis 17 Uhr
- Katholische Schwangerschaftsberatung der Caritas, Franziskanergasse 3, Mo. bis Fr., 9 bis 12 Uhr; Mo. und Do., 13.30 bis 17 Uhr; Di. und Mi., 13.30 bis 16 Uhr, Telefon 0 71 71/ 04 20-10
- Schwangeren-Schwangerschaftskonfliktberatung, Mo., Di., Do., Fr. 9 bis 11.30 Uhr unter 0 71 71/6 44 90 und 6 32 44 (Diakonische Bezirksstelle) und 0 71 71/32-42 54 (Landratsamt)
- Frauen- und Kinderschutzeinrichtung (Frauenhaus), Mo. bis Fr. Telefon 0 71 71/24 26
- Bundesministerium für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“, Mo. bis Fr. Telefon 0 80 00/11 60 16
- P.A.T.E. e. V., Kindertagespflege im Ostalbkreis, Bahnhofstraße 64, 73430 Aalen, Sprechzeiten in Schwäbisch Gmünd, Spitalmühle, im Spitalhof 3, geöffnet Mo. 9 bis 12 Uhr; Di. 14 bis 16 Uhr; Do. 9 bis 11 Uhr, tel. Terminvereinbarung unter 0 73 61/52 64 44
- Erziehungs- und Familienberatung und interdisziplinäre Frühförderung, Anmeldung Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr, Mo. bis Do. 14 bis 16 Uhr, Telefon 0 71 71/18 08 20
- Caritas-psychoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle für Suchtkranke und Gefährdete, Franziskanergasse 3, Mo. bis Fr. 8.30 bis 12 Uhr, Mo. bis Do. 14 bis 17 Uhr, Telefon (0 71 71) 1 04 20-10 (Zentrum), 1 04 20-20 (Suchtberatung), 1 04 20-19 (Fax)
- Sozialberatung: Psychoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle für Suchtkranke/-gefährdete und deren Angehörige (PSB), Milchgässle 11, geöffnet Mo. bis Do. 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr. 9 bis 12 Uhr; offene Sprechstunde: Mi., 9 bis 10 Uhr (Telefon 0 71 71/60 55 60), www.sozialberatung-gmuend.de)
- Psychoziale Beratungsstelle für Suchtkranke und Suchtgefährdete der Diakonie im Ostalbkreis, Gemeindefrauenstraße 7, Schwäbisch Gmünd, Telefon 0 71 71/ 04 68 40, Fax 0 71 71/ 10 46 84 19; Sozial- und Lebensberatung der Diakonie, Außenstelle Lorch, Kirchstraße 30 (Do., 9 bis 11 Uhr)
- Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen (BAD, Stiftung Haus Lindenhof), Buhlgässle 5; Beratungszeiten: Mo. und Do., 8 bis 12.30, Beratungsstelle, Telefon 0 71 71/99 79 48 20 (nur telefonisch); Di., 16 bis 18 Uhr, „Bunter Hund“, Buhlgässle 5; Mi. 11 bis 12.30 Uhr (Beratungsstelle); Onlineberatung unter: www.haus-lindenhof.de
- Deutscher Kinderschutzbund (Haußmannstraße 25), Bürosprechzeiten von Mo., Di. und Fr. 9 bis 11 Uhr; Kleiderstühle, geöffnet Mo. 9 bis 11 Uhr und Do. 17 bis 19 Uhr; offener Treff für

Alleinerziehende, jeden letzten Mittwoch im Monat von 9 bis 11 Uhr, Telefon 0 71 71/6 66 86; E-Mail: info@kinderschutzbund-gd.de

■ „Weisser Ring“, Hilfe für Kriminalitätsoffer, Telefon 0 73 61/52 42 50 oder 0 71 74/80 28 19 (Werner Stanislawski)

■ aBZ, a.l.s.o.-Beratungszentrum, Goethestraße 65, offener Treff, Beratung, Jobbörse (alles rund um die Arbeit), geöffnet Di., Mi., 13 bis 16 Uhr; Do. 9 bis 12 Uhr (Familiencafé), oder nach Vereinbarung unter Telefon 0 71 71/10 41 10-21

■ Väteraufbruch für Kinder e. V., Beratungsstelle für Eltern, Großeltern, Kinder und Jugendliche in Scheidungs- und Trennungssituationen, Kalter Markt 46, Telefon 01 52/28 75 43 02, Mi. 18 bis 22 Uhr

■ Psychoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle für Suchtkranke und Suchtgefährdete, Informations- und Motivationsgruppe (Stufe 1), Treffen, Franziskanergasse 3, Mi. 17 bis 19 Uhr

■ Demenzberatung, Information und Terminvereinbarung, DRK-Kreisverband Gmünd, Weißensteiner Straße 40, Telefon 0 71 71/35 06 84; Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz, Treffen, jeden 1. Donnerstag im Monat von 10 bis 12 Uhr (Beratung im Melanctonhaus, jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr)

■ Pflegestützpunkt Ostalbkreis, Beratungsangebot für Angehörige und Betroffene über alle Fragen rund um die Pflege, Sprechzeiten in Schwäbisch Gmünd 9 bis 11 Uhr (Außerhalb der Sprechzeit, telefonische Terminvereinbarung 0 71 71/32-44 03

■ Orientierungsgespräche zur Christlichen Patientenvorsorge, 1. Montag des Monats: 16 bis 19 Uhr, Seniorenzentrum St. Anna; Dritter Mittwoch des Monats: 9 bis 12 Uhr, Paul-Gerhard-Haus, Terminvereinbarung über Caritas Ost-Württemberg, Telefon 0 73 61/5 90 46

■ Beratungsstelle „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“ (EUTB) Ostalb, Ziegelstraße 27, Aalen, Beratungsangebot in Gmünd, Gemeindefrauenstraße 7, Hofstatt 7, jeden Montag, Terminvereinbarung unter Telefon 0 73 61/9 97 74-80 oder -81; E-Mail: kristina.sapper@eutb-ostal.de

■ AIDS-Sprechstunde, Geschäftsbereich Gesundheit, Traubengässle 3 (Parler-Markt), jeden Dienstag von 14 bis 15.30 Uhr

### ABTSGMÜND

- Alzheimer Beratungsstelle der Sozialstation, Hallgarten 14, Rat und Hilfe für Demenzerkrankte, ihre Angehörigen und Fachstellen, Dienstag, 15 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung unter Telefon 0 73 66/9 63 30
- Pflegeberatung „Rund um das Thema Pflege“, jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 14 bis 15 Uhr, Rathaus, Zimmer 014

### BÖBINGEN

- „BELISA – zu Haus leben – betreut wohnen“, Informations- und Vermittlungsplattform für das Betreute Wohnen zu Hause, Scheuwegstraße 1, Dienstag und Donnerstag von 17 bis 19 Uhr; Telefon 0 71 73/7 10 28 02; E-Mail: belisa@elisabethenverein-boebingen.de

### HEUBACH

- Demenzberatung, Angelika Meyer, Sozialstation Rosenstein, Do. 8.30 bis 11.30 Uhr (Anmeldung unter Telefon 0 71 73/9 10 00)

### MUTLANGEN

- Psychoziale Krebsberatungsstelle Ostwürttemberg, Stauferklinikgelände, Haus 6, Wetzgauer Straße 85, Tel. 0 71 71/49 50-2 30 (Mo. und Fr. 9 bis 13 Uhr, Di. 9 bis 14 Uhr, Mi. und Do. 10 bis 16 Uhr, Fax 0 71 71/49 50-2 32; E-Mail: info@kbs-ow.de; Internet: www.kbs-ow.de)

### WALDSTETTEN

- DRK, Pflege- und Demenzberatungsstelle, Pflegeheim St. Johannes (Josef-Leicht-Begegnungsstätte), Rechbachweg 14, jeden 1. und 3. Dienstag im Monats von 14 bis 16 Uhr

### OSTALBKREIS

- Schulpsychologische Beratungsstelle Aalen (für den Ostalbkreis und den Kreis Heidenheim), Galgenbergstraße 8, 73431 Aalen, Telefonsprechstunde: Mi., 9 bis 11 Uhr, Telefon (0 73 61) 5 26 56-14
- Pflegestützpunkt Ostalbkreis, kostenloser Rat und Hilfe zu Fragen im Vor- und Umfeld einer Pflegesituation, Landratsamt, Telefon 0 73 61/ 5 03 18 20, 0 71 71/32-44 03, 0 79 61/5 67 34 03 oder unter pflegestuetzpunkt@ostalbkreis.de

## SELBSTHILFEGRUPPEN

### SCHWÄBISCH GMÜND

- Rheuma-Liga, Hilfe vor Ort Beratungs- und Bewegungsangebote, Trocken- und Wassergymnastik, Sprechstunde nach Vereinbarung im Haus der IKK, Leutzestraße 53 (Infotelefon: Mo. und Do. von 9 bis 11 Uhr, 0 71 71/77 93 71)
- Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V., Bezirksgruppe Ostalb, Rotraud Klingner, Ostlandstraße 1, Telefon 0 71 71/ 1 04 46 94 (Treffen jeden 2. Dienstag im Monat)
- AL-ANON für Angehörige und Freunde von Alkoholiker/-innen, Treffen jeden Dienstag im Augustinus-Gemeindehaus Gmünd, 19.30 Uhr (Kontakttelefon 01 51/56 22 00 05)
- Anonyme Alkoholiker (AA), Treffen, Augustinus-Gemeindehaus (Grimminger-Raum), Di., 19.30 Uhr (Telefon 01 70/4 87 86 82)
- Gruppe für allein Erziehende, Deutscher Kinderschutzbund, Haußmannstraße 25, Di., 9 Uhr
- Rheuma-Liga Schwäbisch Gmünd, Gymnastik für Betroffene mit Fibromyalgie, Kollagenosen und ähnlichen Erkrankungen, St. Anna, Katharinenstraße 34, Mi., 15.45 Uhr
- L.o.S Lebensfreude ohne Sucht, Treffen, Augustinusgemeindehaus, 1. Stock, Gemeindehausstraße 7, Do., 18 bis 19.30 Uhr, Telefon 0 71 71/ 9 41 79 69 oder 01 71 71/96 78 85
- EA Emotions Anonymous, Selbsthilfegruppe für emotionale Gesundheit, Paul-Gerhardt-Haus, Etinghofer Straße 15, Freitag, 19.30 Uhr (Kontakttelefon 0 71 71/6 97 44)
- Selbsthilfegruppe LOAM (Leben ohne Alkohol und Medikamente) für Betroffene und Angehörige, Gruppenabend, evang. Gemeindezentrum, Versöhnungskirche, Unterbettringen-Lindenfeld, Breslauer Straße, Fr., 19.30 Uhr (Kontakt-Telefon 0 71 71/874 46 25, 01 73/7 90 12 90, 01 60/5 96 40 11)
- Freundeskreis für Alkoholiker und Mitbetroffene evang. Gemeindehaus, Pistoriusstraße 6, Großdeinbach, Fr., 19.30 bis 21.30 Uhr
- Nüchterne Drogisten, Treffen, Milchgässle 11, Telefon 60 55 60, ab 17.30 Uhr (jeden 1. und 3. Montag im Monat)

- Junge Lebenshilfe Schwäbisch Gmünd, Selbsthilfegruppe für Eltern von Eltern, Telefon 0 71 71/18 25 15 oder 0 71 76/23 99; E-Mail: JuLeGmuend@lhgmued.de

- Selbsthilfegruppe Psychosomatische Ängste und Panikattacken (PÁPA), Infotelefon 01 70/ 1 16 64 99, täglich 18 bis 20 Uhr; Treffen jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, Räume der BKK JF & Partner, Kalter Markt 27, 19 Uhr E-Mail: shg-paepa@rems-web.de

- Unterstützte Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz, DRK-Kreisverband Gmünd, Weißensteiner Straße 40, Information und Anmeldung unter Telefon 0 71 71/35 06 84

- OA Overeaters Anonymous, Selbsthilfegruppe für Essstörungen aller Art, Treffen, evang. Gemeindehaus, Sehlhalde 4, Göppingen-Bartenbach, Mo. 19.30 bis 21.30 Uhr (Telefon 01 51/18 96 21 16)

- Selbsthilfegruppe Blasenkrebs, Gruppentreffen, DRK-Zentrum, Weißensteiner Straße 40, 18 Uhr (jeden letzten Dienstag im Monat)

- COMO (Chronisch entzündliche Darmkrankungen), Kontakt, Beratung und Sprechstunde, Infotelefon, Evelyn Riedl (0 71 71) 79 51 50, E-Mail: evriedl@online.de

- Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe, Gruppenabend, jeden 4. Donnerstag im Monat, Stauferklinik, Besprechungsraum neben der Rezeption, 18 bis 20 Uhr

- Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe, Gruppentreffen jeden 2. Dienstag im Monat im DRK-Zentrum, Weißensteiner Straße 40, 18.30 Uhr E-Mail: info@fibromyalgie-bw.de; Homepage: www.fibromyalgie-bw.de

- Osteoporose-Selbsthilfegruppe (OSO), Frau Wilky, Infos unter Tel. 0 71 71/4 21 56
- AMSEL-Kontaktgruppe für Menschen mit Multiple Sklerose (MS), Telefon 0 71 73/1 24 35 (Eberhard Bauder) oder 0 79 72/91 14 86 (Thomas Jann)

- Selbsthilfegruppe Adipositas, Treffen jeden Dienstag im Jugendtreff, Oberbettringen, Oderstraße 8, 19 bis 21 Uhr (Infotelefon: 0 71 71/ 9 08 11 61, Carolyn Becker)
- SHG Schnarchen-Schlafapnoe GP, Info-Tel. 0 71 71/8 35 31 oder schnarcher-gp@gmx.de
- ADHS/ADS-Selbsthilfegruppe, Regionalgruppe Gmünd (Treffen jeden ersten schultäglichen Dienstag im Monat), Südstadt-Treff, Klarenbergstraße 33, 20 bis 22 Uhr

- Gesprächskreis für Angehörige demenzerkrankter Menschen, Treffen, jeden 2. Montag im Monat in der Sozialstation, Hallgarten 11, 19 Uhr

### HEUBACH

- Selbsthilfegruppe Anonyme Alkoholiker (AA), Treffen, evang. Gemeindehaus, Klotzbachstraße 35, Mi. 19.30 Uhr; jeden letzten Mittwoch im Monat findet ein offenes Meeting für Betroffene, Angehörige und Interessierte statt

### LORCH

- Hospiz Lorch e. V., Rainer Molt, Einsatztelefon 01 77/5 98 58 46, E-Mail: RainerMolt@outlook.de

### MUTLANGEN

- Selbsthilfegruppe Leukämie und Lymphome, Treffen, jeden 2. Freitag im Monat, Stauferklinik, Haus 6, Gruppenraum der Psychosozialen Krebsberatungsstelle ostwürttemberg, 19 Uhr